



Tiere helfen Menschen e.V.

Die Eignungseinschätzung

(Analyse der Stärken und Schwächen des Mensch-Hunde-Teams)

Für wen?

- Alle Hundehalter die ehrenamtlich oder beruflich Interesse am Hundebesuchsdienst, oder Einsätzen in der tiergestützten Intervention haben
- Wir anerkennen alle Hunderassen, und jede Herkunft der Tiere
- In der Eignungseinschätzung werden möglichst viele Tätigkeitsbereiche der tiergestützten Intervention beleuchtet und betrachtet, damit für das Team die geeignetste „Arbeitsstelle“ herausgefunden werden kann
- Interessierte Hundehalter bekommen viele Informationen zu sich und ihren Hunden mit auf den Weg, da diese Art der Arbeit oft eine andere ist, als die gängigen Ausbildungsmodelle
- Der Maßstab ist hierbei der praktische Einsatz mit seinen Eventualitäten

Notwendigkeit

- Absicherung der Hundehalter und der Einrichtungen
- Feststellen des „Ist-Zustandes“. An welchem Entwicklungspunkt steht das Team.
- Welche weitere Entwicklung ist möglich / nötig?
- Kennenlernen der Eignungen und Fähigkeiten des Teams
- Kennenlernen der Vielfältigkeit der Einsätze
- Vorbereitung auf Situationen die im Setting entstehen können
- Anregung zur Selbstreflexion
- Um den Erwartungshorizont des Tierhalters kennen zu lernen.
- Die Erwartungen an sich selbst, das Tier, die Tätigkeit, die Einrichtungen, die Mitarbeiter sollten im Vorfeld beleuchtet worden sein

Durchführung

- Das Team stellt sich an einem Wochenende (2 Tage) einem erfahrenen Bewerter-Team vom Verein „Tiere helfen Menschen e.V.“ vor
- Es werden unterschiedliche Situationen „konstruiert“, die erfahrungsgemäß im Einsatz vorkommen können
- Jede Übung und die Ausführung werden genau dokumentiert
- Am Ende steht die Selbst- und die Fremdreiflexion.
Die Aufzeichnungen sind für jeden persönlich einsehbar
- Gesucht wird der richtige Arbeitsplatz für das Team
(es ist keine Prüfung im Sinne von Bestehen und Durchfallen)
- Die Team-Arbeit steht an erster Stelle. D.h. die Tierhalter sollen mit ihrem Hund „im Gespräch“ sein. Hilfestellungen wie Leckerchen, Spielzeug, Motivation, etc. sind erlaubt und dürfen in einem vernünftigen, realitätsbezogenen Rahmen angewendet werden.
- Das Ergebnis wird den Teilnehmern schriftlich bescheinigt.